

Neues Feuerwehrgerätehaus in Lünen Stadt investiert 4,2 Millionen Euro

29.07.2026



© Stadt Lünen

Lünen investiert 4,2 Millionen Euro in ein neues Feuerwehrgerätehaus. Der Neubau in Beckinghausen ersetzt den veralteten Standort aus den 1960er-Jahren.

Die Stadt [Lünen](#) hat mit dem Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug 2 der Freiwilligen Feuerwehr in Beckinghausen begonnen. Wie die Verwaltung mitteilt, erfolgte am 24. Juli der symbolische erste Spatenstich auf dem Gelände an der Kreuzstraße.

Bürgermeisterin Martina Förster-Teutenberg begrüßte dazu Vertreter der Feuerwehr, des Zentralen Gebäudemanagements Lünen, der Politik und der Stadtverwaltung. „Mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus investieren wir in die Sicherheit unserer Stadt und schaffen gleichzeitig moderne Rahmenbedingungen für die wichtige Arbeit unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte“, erklärte sie.

Moderne Standards erfüllen

Das bisherige Feuerwehrgerätehaus stammt aus dem Jahr 1968 und wurde später erweitert. Mit rund 450 Quadratmetern Bruttogrundfläche entspreche es nach Angaben der Stadt nicht mehr den Anforderungen an einen modernen Feuerwehrstandort.

Der Neubau wird gemeinsam mit dem Dortmunder Architekturbüro WP realisiert. Für rund 4,2 Millionen Euro entsteht ein Gebäude mit einer Bruttogrundfläche von rund 933 Quadratmetern. Geplant sind eine Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen sowie Umkleide-, Sanitär-, Büro-, Schulungs- und Aufenthaltsräume.

Derzeit wird das Baufeld hergerichtet. Mitte August sollen die Rohbauarbeiten beginnen und bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses ist nach Angaben der Stadt für September 2027 geplant.